

## Finanzagenten: Vorsicht vor schnellem, leicht verdientem Geld



„Beste Verdienstmöglichkeit mit wenig Arbeit“ - mit solchen Jobangeboten locken Kriminelle ihre Opfer. In Jobbörsen, Internetauftritten oder per E-Mail geben sie sich als Vertreter scheinbar seriöser „Finanzmanagementunternehmen“ oder Ähnliches aus und sprechen in immer größer werdenden Umfang Inhaber von Bankkonten in Deutschland an.

**Ziel der Betrüger** ist es, ahnungslose Kontoinhaber für eine **Tätigkeit als so genannte Finanzagenten** zu gewinnen.

Der Finanzagent muss nur **das eigene Girokonto für Überweisungen zur Verfügung stellen**. Darüber soll der Finanzagent dann Geldbeträge, die Dritte auf sein Konto überwiesen haben, möglichst umgehend per Bargeldversand oder über Finanztransferdienstleister (wie z.B. Western Union) an eine im Ausland befindliche Person transferieren. Als Belohnung winkt eine **Provision zwischen fünf und 20 Prozent**, die vom Überweisungsbetrag einbehalten werden darf.

### Strafrechtliche Konsequenzen

Was Finanzagenten oft nicht ahnen: Ihm droht ein Strafverfahren wegen Geldwäsche. Damit macht er sich zumindest der leichtfertigen Geldwäsche schuldig (Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder Geldstrafe). Außerdem kündigen Banken regelmäßig das Konto eines Finanzagenten.

### Bei solchen Angeboten sollten sie vorsichtig sein:

- Wenn Ihnen ein lukrativer **Job per unverlangt erhaltener E-Mail** angeboten wird, bei dem Sie unüblich viel Geld verdienen können ohne eine entsprechende Leistung zu erbringen, ist davon auszugehen, dass das Angebot unseriös ist. **Antworten Sie nicht** auf solche dubiosen E-Mail-Angebote und stellen Sie keinen Kontakt zum Absender her.
- **Lehnen Sie Angebote immer ab**, bei denen Sie Ihr Konto zur Abwicklung von Zahlungen zur Verfügung stellen sollen. Lassen Sie sich **nicht von verlockenden Provisionsangeboten blenden**.
- Prüfen Sie Ihre Kontoumsätze auf **unerwartete Gutschriften**, die Sie wieder zurück überweisen sollen. Nehmen Sie Kontakt zu Ihrer Bank oder zur Polizei auf. Rückbuchungen sollten nur auf das Ursprungskonto erfolgen.

**Grundsätzlich gilt:** Je verlockender ein Angebot ist, desto misstrauischer sollten Sie sein!

Haben Sie weitere Fragen oder möchten Sie sich beraten lassen, so melden Sie sich gerne über **freiburg.pp.praevention@polizei.bwl.de**.

**Wir möchten, dass Sie sicher leben!**  
**Ihr Polizeipräsidium Freiburg**

